Kleine Zeitung
Samstag, 24. Oktober 2026

Kleine Zeitung
Samstag, 24. Oktober 2026

TERMINE & NOTDIENSTE

1 **Im Rahmen** der Veranstaltung „Ab die Post“ legt DJ Anna Ullrich heute im Kunsthaus Muerz auf. Hauptallee Hügel Homies unterhalten mit flüssigen Grooves und harten Rhythmen. MICHAEL SCHULTE

2 **Alexander Cimzar signiert** beim Morawa Bruck sein Buch „Alpenblut“. Der Autor nimmt sich Zeit um mit den Thriller-Fans ins Gespräch zu kommen und begeistert mit einer Mini-Lesung. KK

SAMSTAG, 24. 10.

AFLENZ. Oktoberfest mit Bieranstich. Musik: Dominant 7, ab 21 Uhr Disco. Karten im Vorverkauf bei ASK2. Festsaal, 19 Uhr.
BRUCK. Daarktoberfest. Metal trifft Oktoberfest mit zahlreichen Bands. Kulturhaus, 16 Uhr.
BRUCK. Rhythm and Blues mit Funk und Groove. Maximum R'N'B. Dachbodentheater 2.0, 20 Uhr.
BRUCK. Signierstunde mit Alexander Cimzar sowie Publikumsgespräch und Mini-Lesung aus seinem Thriller „Alpenblut". Buchhandlung Morawa, 11 Uhr.
BRUCK. Spieleabend in der Ludothek. Stadtbücherei, 17 bis 23 Uhr.
BRUCK. Tag der offenen Tür. Ausbildung zur Försterin/zum Förster. Einblicke in Unterricht, Projekte und das Schulgebäude sowie Internat. HBLA für Forstwirtschaft, 8.30 bis 13.30 Uhr. Tel. (03862) 517 70
MARIAZELL. Dance & Retro-Party mit DEEJAY M.D.A. Bartelbauerhütte, 20 Uhr.
MARIAZELL. Herbstkonzert des Musikvereins Aschbach unter der Leitung von Jörg Petritsch. Volksheim Gußwerk, 19.30 Uhr.
MARIAZELL. Maskenausstellung der Lazarus Teifln. Raiffeisensaal, 10 Uhr.
MARIAZELL. Die Klänge der Orgel erleben. Basilika, 12.30 Uhr.
MÜRZZUSCHLAG. Ab die Post. DJ-Set mit Anna Ullrich und Hauptallee Hübel Homies. Elektronische Musik wie Drum & Bass und Dupstep. Reservierte Karten müssen bis 22.30 Uhr abgeholt werden. Kunsthaus Muerz, 22 Uhr. Anmeldung erforderlich: Tel. (03852) 56 20-0
MÜRZZUSCHLAG. aufflimmern. Ausstellung von Dieter Preisl. Kunsthaus Muerz, Wiener Straße 35, 10 bis 18 Uhr. Tel. (03852) 562 00
MÜRZZUSCHLAG. Die Zukunft kommt zu spät. Ausstellung von Peter Ledolter. Kunsthaus Muerz, Wiener Straße 35, 10 bis 18 Uhr. Tel. (03852) 562 00
MÜRZZUSCHLAG. Flow - Wasser im Wandel. Die Sonderausstellung verbindet Wissen, Geschichte und interaktive Erlebnisse und zeigt, wie faszinierend Wasser sein kann. Wintersportmuseum, Wiener Straße 13, 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr. Tel. (03852) 25 56
PERNEGG. Sänger- und Musikantenstammtisch. Café Steirerbusserl, 16 Uhr.

BEREITSCHAFTSDIENSTE APOTHEKEN

Kapfenberg, Aesculap-Apotheke, Tel. (03862) 282 88
Langenwang, Andreas-Apotheke, Tel. (03854) 20 85
Mariazell, Apotheke „Zur Gnadenmutter“, Tel. (03882) 21 02
St. Marein, Bernhard-Apotheke, Tel. (03864) 37 36

WICHTIGE NOTDIENSTE

Feuerwehr 122 • **Polizei** 133 • **Rettung** 144 • **Euro-Notruf** 112
Bergrettung 140 • **Telefonseelsorge** 142
Gesundheitstelefon 1450 • **Krisenintervention des Landes** 130
Kinderschutz (03862) 224 30 • **PsyNot** 0800-44 99 33
Frauenschutzzentrum Kapfenberg (03862) 279 99
Krankenhäuser: LKH Hochsteiermark Leoben, Tel. (03842) 401-0, LKH Hochsteiermark Bruck, Tel. (03862) 895-0
Zahnarzt-Notdienst: El-Shabrawi Ilse (Dr.), Wiener Straße 46, 8605 Kapfenberg, Tel. (03862) 233 44

Aktuelles aus der Region: **www.kleinezeitung.at/bm**

Jiu-Jitsu-Verein Zanshin veranstaltete ein Kampfkunst-Charitysemi- nar für den VinziMarkt ZVG, HUEMER

KAMPFKUNST MIT HERZ

Jiu-Jitsu-Verein spendete an den VinziMarkt

Rund 90 Kampfsportlerinnen und Kampfsportler kamen in St. Barbara zu einem Benefizseminar zusammen.

Kampfkunst und Gemeinschaft standen zuletzt in Sankt Barbara im Mürztal im Mittelpunkt. Der Jiu-Jitsu-Verein Zanshin organisierte ein zweitägiges Charity-Kampfkunstseminar, das rund 90 Kampfsportlerinnen und Kampfsportler aus der Steiermark, Wien, Niederösterreich, Oberösterreich und Bayern zusammenführte.

Das Besondere: Nicht nur die Begeisterung für die Kampfkunst verband die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sondern auch der Wunsch, Menschen in schwierigen Lebenssituationen zu helfen.

Für das Benefizseminar konnten neun Trainer gewonnen werden, die zu den hochkarätigen Vertretern ihrer jeweiligen Kampfkunstsparten zählen. „Sie stellten ihr Wissen und ihre Erfahrung kostenlos zur Verfügung und ermöglichten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein Training auf höchstem Niveau“, freut sich Parwin Seidl-Taghawi vom Jiu-Jitsu-Verein.

Das Programm bot dabei die Gelegenheit, unterschiedliche Kampfkünste und Trainingsmethoden kennenzulernen. Trainiert wurden unter anderem Brazilian Jiu Jitsu (BJJ), Taekwondo, traditionelles Jiu Jitsu, Iaijitsu, Aikido, Goshindo sowie Jiu-Jitsu-Selbstverteidigung.

Der gesamte Erlös des zweitägigen Seminars, es handelt sich um mehrere tausend Euro, wurde dem VinziMarkt in Sankt Barbara (Wartberg) gespendet. Die Freude über das Ergebnis ist besonders groß: Mit der Spende erhielt der VinziMarkt nach Angaben der Veranstalter die größte Einzelspende seiner bisherigen Geschichte. **Markus Lösel**

Mit wenigen Schritten zum Lebensretter

Im Regionalbüro der Kleinen Zeitung in Bruck konnte man sich per Wangenabstrich für eine Stammzellenspende registrieren.

Von Christian Huemer

Herzlich willkommen! Im Büro der Kleinen Zeitung am Hauptplatz in Bruck an der Mur konnte man sich dieser Tage für eine Stammzellenspende typisieren lassen. Ein einfacher Wangenabstrich genügte.

„Wir wollten das schon immer machen und haben dann gehört, dass es in der Nähe eigene Aktionen dafür gibt“, erklärt ein junges Paar aus Wartberg im Mürztal. Den Nachwuchs hatte man gleich mit auf dem Arm.

„Wir kennen jemanden im Umfeld, der selbst eine Spende benötigt“, berichten andere über ihre Motivation, sich für eine Spende zu melden. Dafür musste man lediglich seine Daten bekannt geben und zweimal mit einem Wattestäbchen in der Mundhöhle die Wangen abstreichen. Ein bisschen erinnerte das Ganze an einen schnellen Coronatest. In wenigen Minuten war alles erledigt.

Typisierung im Regionalbüro

Damit ist man in einer weltweiten Datenbank gespeichert und kann bei Bedarf als potenzieller Spender kontaktiert werden. „Viele glauben, dass eine Stammzellenspende etwas mit dem Rückenmark zu tun hat. Das ist aber nicht richtig“, betont Julia Neugebauer vom Verein „Geben für Leben“.

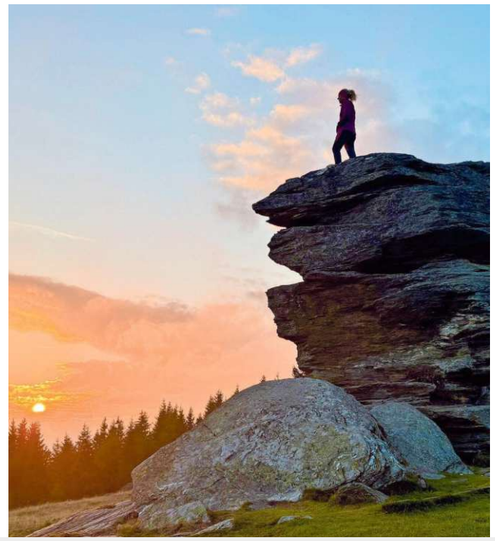
In 90 Prozent der Spenderfälle ist lediglich eine Blutspende notwendig – die Stammzellen, die insbesondere Leukämiekranken ein Weiterleben ermöglichen, werden direkt aus dem Blut gefiltert.

In den übrigen Fällen ist ein kurzer Eingriff am Hüftknochen die bessere Lösung. Das Knochenmark bildet sich dort innerhalb weniger Wochen komplett nach.

> „In Österreich sind erst knapp vier Prozent der potenziellen Spender typisiert, in der Steiermark immerhin 13 Prozent.“
>
> **Julia Neugebauer**

„In Österreich sind erst knapp vier Prozent der potenziellen Spender typisiert, in der Steiermark immerhin 13 Prozent“, sagt Neugebauer und verweist darauf, dass man sich nach wie vor registrieren lassen kann.

Im Regionalbüro der Kleinen Zeitung in Bruck steht eine Lebensretterbox von „Geben für Leben – Leukämiehilfe Österreich“ bereit. Darin befinden sich Typisierungssets, die während der Öffnungszeiten unkompliziert mit nach Hause genommen werden können.



LESERREPORTER

Mystischer Sonnenuntergang

Peter Pesendorfer schreibt: „Schön ist's am Teufelstein in Peter Roseggers Waldheimat. Besonders mystisch erlebt man hier die Sonnenuntergänge und so zieht es uns auch immer wieder hinauf zu diesem ‚Magic Place'.“ LR